

Der Mann, der durch scheinbare Großmut vielleicht frühere Ungerechtigkeit und Übervorteilung der Schuldner ausgleicht, mahnt uns, durch soziale Gerechtigkeit wahre Klugheit zu üben. — Jesus heilt einen Taubstummen, der dann „recht redet“ (11. Sonntag nach Pfingsten): auch unsere Zunge ist oft krank: sie ist stumm, wenn sie reden soll, und spricht, wenn sie schweigen müßte, wie das Volk gegen Jesu Willen spricht. So lernen wir durch rechten Gebrauch der Zunge und (im Zuhören und Weghören) der Ohren, das achte Gebot befolgen.

Äußere Werkheiligkeit allein tut es nicht, sondern gehorsamer Vollzug des göttlichen Willens aus lauterer Gesinnung der liebenden Hingabe, frei von pharisäischer Selbstgerechtigkeit, gute Früchte eines guten Baumes mit gesunder Wurzel (7. Sonntag nach Pfingsten), demütiges Bewußtsein der eigenen Unzulänglichkeit und Sündhaftigkeit nach dem Beispiel des betenden Zöllners im Tempel (10. Sonntag nach Pfingsten), dankbare Liebe gegen Gott, der uns begnadet (13. Sonntag nach Pfingsten), das ist die rechte Haltung des Christen vor seinem Schöpfer und Vater im Himmel.

So kommt im Laufe des Jahres die Substanz christlicher Lehre zur Sprache: es ist im wesentlichen der Inhalt der klassischen katechetischen Formeln: Apostolisches Symbolum, die Gebote Gottes und der Kirche, das Vaterunser. Dazu brauchten wir nur zwei-, dreimal vom Tagesevangelium abgehen: am Heiligen Abend, wo das christliche Volk der Herbergsuche gedenkt, am Namen-Jesu-Sonntag, dessen Evangelium auch zu Neujahr verlesen wird, und in etwa am Gründonnerstag, wenn der Gesamtcharakter des Tages mehr Aufmerksamkeit erheischt als der Wortlaut des Evangeliums. — Wir schließen mit einer tabellarischen Übersicht über die Themen in der Reihenfolge des Kirchenjahres.

Manila

Josef Kellner S.J.

Übersicht über die Themenverteilung in der Reihenfolge des Missale

1. Adventssonntag: Christi Parusie als Vollerlösung. Christliche Hoffnung (Die Erlösung naht).
2. Adventssonntag: Christus im Alten Testament geweissagt. Heilige Schrift
3. Adventssonntag: Christi Größe (Johannes: Ich bin nicht würdig, ihm die Schuhriemen zu lösen).
4. Adventssonntag: Unsere Vorbereitung auf Christi Kommen (Bereitet den Weg des Herrn!).
- Heiliger Abend: Christi Demut und Armut in der Herbergsuche (Sie war gesegneten Leibes).
- Weihnachten: Menschwerdung Gottes: Christus, der Gott-Mensch (Das Wort ist Fleisch geworden).
- Sonntag nach Weihnachten: Christus, Schicksal der Menschen, unser Schicksal (Dieser ist gesetzt...).
- Neujahr: Christus, Herr aller Zeiten und des neuen Jahres (ward ihm der Name Jesus).
- Sonntag nach Neujahr: Gewissen und christliche Klugheit (Er kam ins Land Israel: Evangelium der Vigil von Epiphanie).
- Epiphanie: Christus der Völkerkönig. Unsere Missionspflicht (Da kamen Weise aus dem Osten).
- Familien-Sonntag: Pflichten der Eltern und Kinder: viertes Gebot (Der Knabe Jesu... war ihnen untertan).
2. Sonntag nach Epiphanie: Heiligkeit des christlichen Ehesakramentes. Eheliche Keuschheit (war eine Hochzeit zu Kana).

3. Sonntag nach Epiphanie: Gottes Allmacht im Wunder sich offenbarend (Heilung des Aussätzigen, des Hauptmannknechtes).
 4. Sonntag nach Epiphanie: Kirche als rettende Arche Christi (da erhob sich ein gewaltiger Sturm).
 5. Sonntag nach Epiphanie: Warum Gott das Böse in der Welt duldet (sein Feind säte Unkraut unter den Weizen).
 6. Sonntag nach Epiphanie: Kirche als sichtbar-unsichtbarer Herrenleib (Senfkörnlein... Sauerteig).
- Septuagesima: Die Christen zum Dienst Gottes berufen (Arbeiter für seinen Weinberg zu dinge).
- Sexagesima: Unsere Antwort auf den Ruf Gottes (Ein Sämann ging aus, seinen Samen zu säen).
- Quinquagesima: Verständnis und Nachfolge des kreuztragenden Herrn (man wird Ihn... töten).
- Aschermittwoch: Von christlicher Buß- und Sühnegesinnung (Ihr aber, wenn ihr fastet...)
1. Fastensonntag: Vom geistlichen Kampf und den Versuchungen (Da trat der Versucher an Ihn heran).
 2. Fastensonntag: Von der Tugend hoffenden Glaubens (Da ward Er vor ihnen verklärt).
 3. Fastensonntag: Vom heiligen Bußsakrament (... trieb Jesus einen Teufel aus, der stumm war).
 4. Fastensonntag: Von der Tugend der Mäßigung (Jesus nahm die Brote... und ebenso die Fische...).
- Passionssonntag: Die Todsünde als Gottesmord (Da hoben sie Steine auf, um Ihn zu töten).
- Palmsonntag: Vom beseligenden Leiden Christi (Gesegnet sei der da kommt).
- Gründonnerstag: Christus im Sakrament der Priesterweihe (... liebte sie bis zum äußersten).
- Karfreitag: Dankbares Mit-Büßen mit dem gekreuzigten Erlöser (... dort kreuzigten sie Ihn).
- Oster-Vigil: Die heilige Taufe, Beginn und Pfand unserer Auferstehung (... Er geht euch voraus).
- Ostersonntag: Christi Auferstehung ist auch unsere Auferstehung (... dort werdet ihr Ihn sehen).
- Weißer Sonntag: Die heiligen Sakramente als Weitergabe der Erlösung (Wie mich der Vater gesendet...).
2. Sonntag nach Ostern: Die Erlösung, ein Werk der Liebe des Herrn (Ich bin der gute Hirt).
 3. Sonntag nach Ostern: Von der ewigen Freude des Vaterhauses (Noch eine kleine Weile... in Freude verwandelt).
 4. Sonntag nach Ostern: Der Heilige Geist, Lehrer der Wahrheit in der Kirche (Wenn aber jener Geist... kommt).
 5. Sonntag nach Ostern: Vom christlichen Bittgebet (... den Vater in Meinem Namen um etwas bitten werdet).
- Himmelfahrt: Christi Heimkehr zum Vater. Unser Leben ein Pilgerweg (... in den Himmel aufgenommen).
6. Sonntag nach Ostern: Heilige Firmung, Weihe zum Christuszeugen (ihr werdet... Zeugnis ablegen von Mir).
- Pfingstsonntag: Pfingstgeheimnis, in der heiligen Firmung fortgesetzt (Der Tröster aber, der Heilige Geist).
- Dreifaltigkeitssonntag: Lebensgemeinschaft mit dem Dreieinigen in der Taufe (Taufet sie im Namen des...).
2. Sonntag nach Pfingsten: Eucharistie, Nahrung göttlichen Lebens in uns (... bereitete ein großes Gastmahl).
 3. Sonntag nach Pfingsten: Die verkannte Liebe des Erlöserherzens (Wer von euch, der hundert Schafe hat...).

4. Sonntag nach Pfingsten: Die Hierarchie, Papst, Bischöfe, Priester mit Christus (... Menschen fangen).
 5. Sonntag nach Pfingsten: Christliche Bruderliebe. Fünftes Gebot (Jeder, der seinem Bruder zürnt ...).
 6. Sonntag nach Pfingsten: Gott, Schöpfer und Erhalter unseres Lebens (derer, die gegessen hatten, bei viertausend).
 7. Sonntag nach Pfingsten: Gehorsam gegen Gott in Gesinnung und Tat (Jeder gute Baum bringt gute Früchte).
 8. Sonntag nach Pfingsten: Wir sind nur Verwalter. Soziale Gerechtigkeit. Siebentes, zehntes Gebot (ungerechter Verwalter).
 9. Sonntag nach Pfingsten: Ehrfurcht vor Gott. Erstes, zweites Gebot (Er trieb die Käufer und Verkäufer aus dem Tempel).
 10. Sonntag nach Pfingsten: Demütige Gesinnung (Zwei Menschen gingen ... um zu beten ... ein Pharisäer ... ein Zöllner).
 11. Sonntag nach Pfingsten: Achtes und zehntes Gebot. Zungensünden (Da brachten sie einen Taubstummen).
 12. Sonntag nach Pfingsten: Christliche Feindesliebe (... von Jerusalem nach Jericho und fiel unter die Räuber).
 13. Sonntag nach Pfingsten: Von der Dankbarkeit und vom Lobgebet (Da begegneten Ihm zehn Aussätzige).
 14. Sonntag nach Pfingsten: Vertrauen in die göttliche Vorsehung (Seid nicht ängstlich besorgt ...).
 15. Sonntag nach Pfingsten: Taufgnade, christus-geschenktes neues Leben (in eine Stadt mit Namen Naim).
 16. Sonntag nach Pfingsten: Rechte Weihe der Sonn- und Festtage (... ein Mann, der an Wassersucht litt).
 17. Sonntag nach Pfingsten: Das Grundgesetz der Gottes- und Nächstenliebe (Welches ist das größte Gebot?).
 18. Sonntag nach Pfingsten: Die zeitlichen Sündenstrafen hier und im Jenseits (Gichtbrüchiger).
 19. Sonntag nach Pfingsten: Vom Liebesbund zwischen Christus und seiner Kirche (seinem Sohne Hochzeit ...).
 20. Sonntag nach Pfingsten: Heilige Krankenölung (königlicher Beamte, dessen Sohn krank darniederlag).
 21. Sonntag nach Pfingsten: Von der ewigen Verwerfung (Voll Zorn übergab ihn sein Herr den Peinigern).
 22. Sonntag nach Pfingsten: Der Christ im politischen Leben (Gebt dem Kaiser, was des Kaisers ist).
 23. Sonntag nach Pfingsten: Von der heiligen Taufe (Er ... nahm das Mägdlein bei der Hand und es stand auf).
 24. Sonntag nach Pfingsten: Bereitschaft zum Endgericht (... wird das Zeichen des Menschensohnes ... erscheinen).
- Fronleichnam: Das eucharistische Geheimnis, Gabe Gottes an uns, unsere Gabe an Gott (wahrhaft Speise).
- Christ-Königs-Fest: Heimholung der Welt zu Gott in Christus (Ja, ich bin ein König).
- Unbefleckte Empfängnis: Die Unbefleckte, von Christus Vorerlöst, und wir (Voll der Gnade).
- Mariä Himmelfahrt: Maria, zweite Eva als Mutter des Erlösers und unsere Mutter (Magnificat).
- Josephfest: Joseph, Vorbild vollkommener Keuschheit (... weil er gerecht war ...).
- Peter und Paul: Der Primat Petri und des Papstes (Du bist Petrus, das ist: der Fels).
- Allerheiligen: Von der Gemeinschaft der Heiligen (Selig seid ihr ...).
- Allerseelen: Vom christlichen Sterben (der ... wird zu mir kommen).